



Dorfspatz wigoltingen.ch

GEZWITSCHER AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE WIGOLTINGEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG
STRATEGISCHE PROJEKTE

GEMEINDERAT & VERWALTUNG
SCHULWEGSICHERHEIT

GEMEINDELEBEN
BILDER-RÄTSEL





LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER DER POLITISCHEN GEMEINDE WIGOLTINGEN



Franca Burkhardt
Gemeindepäsidentin

Diese Dorfsplatz Ausgabe ist die erste nach den Sommerferien und somit auch die erste Ausgabe nach dem medialen Feuerwerk vor unserer Bundesfeier.

Auf der Webpage und in den Medien habe ich bereits vieles erklärt, möchte mich aber an dieser Stelle noch einmal bei Ihnen entschuldigen dafür, dass Wigoltingen einen solchen Sturm über sich ergehen lassen musste. Die 1. August-Feier ist dann aber ruhig verlaufen und die Organisation durch den Turnverein Wigoltingen war herausragend. Vielen Dank an dieser Stelle an den Verein und alle helfenden Hände.

Im Nachgang wurde ich gefragt, warum der Gemeinderat nicht einfach dem Druck nachgegeben und den Redner ausgeladen hat. Die Antwort darauf würde diese Einleitung im Dorfsplatz wohl sprengen, ich möchte aber auf zwei Aspekte eingehen, die mir persönlich wichtig sind.

Der erste zentrale Aspekt ist die Zusammenarbeit im Gremium und der Umgang miteinander. Wir haben in den letzten Monaten immer wieder von Konflikten und Zerwürfnissen in anderen Gemeinden lesen können. Wenn Gemeinderäte kein Vertrauen zueinander haben oder sich gegenseitig schaden, dann beeinflusst dies nicht nur die einzelnen Personen, sondern die ganze Gemeinde. Als Präsidentin bin ich verpflichtet, einen Kontext zu schaffen, in dem ein offener Austausch und eine gute Fehlerkultur gelebt werden können. Nur so können wir die Leistung erbringen und kontinuierlich lernen und verbessern. Hätte ein Gemeinderat oder ich während dieser Zeit aber dem Druck nachgegeben, hätte dies der Zusammenarbeit langfristig geschadet. Die einzige Konsequenz wäre, dass wir irgendwann auch in den Medien wären, weil das Team nicht mehr funktioniert. Wir hatten also die Wahl, diesen medialen Sturm auszuhalten oder uns als Gremium langfristig zu schaden. Es versteht sich von selbst, dass Aushalten die einzige Option war. Was mich zum zweiten Aspekt führt. Ich bin selber Teil einer Polpartei und bis zu einem gewissen Grad gehört emotionale Polarisierung zum parteipolitischen Geschäft. Es gibt aber in meinen Augen auch Grenzen. Jeder darf seine Meinung haben und diese äussern. Es gibt jedoch einen methodischen Unterschied in der Kommunikation, ob man eine Meinung äussert oder ob man gezielt politischen Druck ausübt. Um politische Ziele zu erreichen,

wird zunehmend auf Institutionen oder Personen mit Hilfe von medial-emotionalisierten Kampagnen eingewirkt. Das kann so weit gehen, dass Menschen weit über die Kantonsgrenze hinaus emotionalisiert werden und einige sogar anfangen, Drohungen auszusprechen. Sind gewaltbereite Personen auch noch eine Minderheit, kann so eine Kampagne doch aus dem Ruder laufen. Ich habe mich die letzten 15 Jahre sehr intensiv mit Kommunikation und deren Einsatz im politischen Kontext beschäftigt und ich bin der Meinung, dass wir verantwortungsvoll mit Emotionen von Menschen umgehen müssen. Emotionale Kommunikationsmethoden sind nicht zu unterschätzen, gerade in einer Welt, die auch gewaltbereite Personen kennt. Ich möchte dieser Tendenz, politischen Druck auszuüben, keinen Raum geben. Wenn es für Parteien auch sinnvoll sein kann, sind die ungewollten Auswirkungen für die Gesellschaft inakzeptabel. Dem Druck nicht nachzugeben hatte für mich nichts mit dem Redner zu tun, sondern mit der Überzeugung, dass dieser mediale Sturm kein akkurates Mittel ist.

Der Gemeinderat hat wie versprochen die ganze Thematik aufgearbeitet und auch seine Lehren daraus gezogen. Wir werden nun zukünftig die Redner zusammen diskutieren und auswählen. Damit wir eine gute Auswahl von Rednern haben, werden wir auch früher mit der Planung beginnen. Für das nächste Jahr sind wir bereits aktiv. Dank den vielen guten Vorschlägen aus der Bevölkerung sind wir bereits mit Musikern und Rednern im Gespräch. Mehr zur Planung der nächsten Bundesfeier gibt es Ende Jahr.

Bis zum Ende des Jahres gibt es noch einiges zu tun. Wir haben unsere Projekte, die laufen, aber auch einige Neuerungen in Verwaltungseinheiten oder Organisationen, die für die Gemeinde relevant sind. Auf den nächsten Seiten werde ich Sie diesbezüglich informieren. Eine Umstrukturierung, die Wigoltingen direkt betrifft, dreht sich um den Werkhof und die Tiefbauprojekte. Wir haben uns sehr intensiv Gedanken gemacht, wie wir die pendenten Tiefbauprojekte in dem grossen Gemeindegebiet effizient und effektiv aufgleisen können.

Unser Strassen-, Flurstrassen- und Werkleitungsnetz ist sehr gross und nicht überall sind wir auf einem guten Stand der Sanierungen. Um dem Herr zu werden, müssen wir in den Tiefbau und den Werkhof investieren. Was das genau bedeutet, können Sie im Detail unter «Strategie und Projekte» nachlesen.

Wichtig ist, dass Sie sich ein Bild machen, auch vorbeikommen, um Fragen zu stellen und dann an der **Budgetversammlung vom 15. Dezember 2025 um 19.30 Uhr** teilnehmen. Dort werden wir den Stand der Projekte vorstellen und auch aufzeigen, wie wir in Wigoltingen investieren möchten, um unsere Zukunft als eigenständige und starke Gemeinde sichern zu können.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme an der Budgetversammlung und stehe Ihnen natürlich auch vorgängig jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüsse,
Franca Burkhardt

GEMEINDERAT & VERWALTUNG

STRATEGISCHE PROJEKTE	4-7
BAUVERWALTUNG	8-10

AKTUELLES

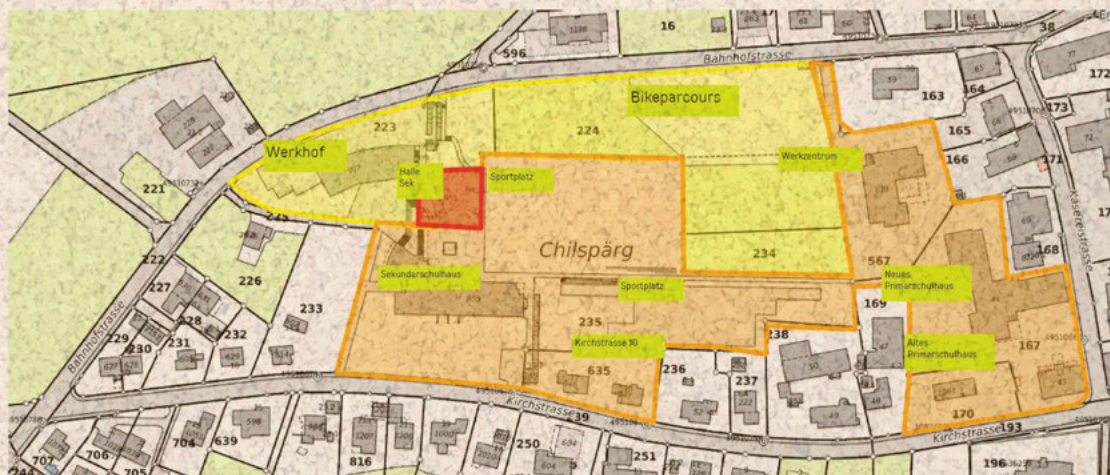
ZU- UND WEGZÜGE	11
GRATULATIONEN	12
WIR TRAUERN UM	13
TERMINE	14
INFORMATION NEOPHYTEN	15

GEMEINDELEBEN

BILDER-RÄTSEL	16-17
KIRCHEN	18-19
VEREINE & INSTITUTIONEN	20-27

STRATEGISCHE PROJEKTE UND INFORMATIONEN

Wigoltingen: Zone «Adler» - bestehende Infrastruktur



Vision Adler – Szenarien für die gesamte Adler Zone liegen vor

Die zweite Mitwirkungsveranstaltung mit Fokus «Politische Gemeinde» (PG) fand am 28. Mai 2025 statt. Mit Ihren Rückmeldungen im Gepäck hat sich unser Raumplaner an die Arbeit gemacht und ein Set an möglichen Szenarien für den Adler entworfen, welche sowohl die VSG- als auch die PG-Bedürfnisse abdecken.

Am 8. September 2025 um 19.00 Uhr fand die Informationsveranstaltung zu diesen Szenarien statt. Wir besprachen mit Ihnen die Szenarien, so, dass wir weiterarbeiten können.

Im Nachgang zu dieser Veranstaltung treiben wir die Projektkonkretisierung seitens Politischer Gemeinde sowie die Budgetierung voran. Dies ist ein wichtiger Schritt. Vielen Dank, dass sie teilgenommen haben.

Projekt: Vago Weiher – viele Fragen, wenig Antworten

Im letzten Dorfsatz habe ich geschrieben: «Sobald uns die Rückmeldung des Kantons vorliegt, werden wir eine Mitwirkung durchführen und alle Betroffenen und Interessierten zur Diskussion über die Zukunft des Vago Weihers einladen.»

Die formelle Rückmeldung seitens Kanton steht noch immer aus, aber informell haben sich gewisse Ämter kritisch zu einer Umzäunung ausgesprochen. Ich hoffe, dass mit dem Erscheinen des Dorfsatzes in ein paar Wochen dann auch die Mitwirkung aufgesetzt werden kann.

Vision Hasli – Integration der Studien in die Planung

Die finalen Daten zum Ausbau K1 und Grüneckstrasse, zum Langsamverkehr und Grundwasser liegen vor. Ebenfalls sind die Ingenieure dabei, für das ASTRA das Bauprojekt «Lichtsignalanlage» vorzubereiten und beide politischen Gemeinden sind im Austausch mit dem Tiefbauamt betreffend Grüneckstrasse.

Für die Anwohnenden des Ortsteils Hasli soll hier gesagt sein, dass das Teilprojekt «Erschliessung Haslibachstrasse / Umlegung Rüttenstrasse» nun durch die Ingenieure finalisiert wird. Mehr Informationen bekommen Sie dann direkt. Die oben erwähnten Studien des Gesamtprojekts Hasli fließen aktuell in einen entsprechenden Bericht ein, den wir ebenfalls mit Ihnen besprechen werden. Die Einsprechenden des Teilprojekts WIP werden im Verlauf des letzten Quartals formell Rückmeldung erhalten. Bislang ist geplant, eine grosse Sitzung zu organisieren. Eine entsprechende Terminfindung nehmen wir in Angriff, sobald alle Berichte vorliegen.

Für die Einwohnenden des Ortsteils Hasli ist relevant, dass die Grundwasserstudien bzw. die Simulationen basierend auf dem geplanten Ausbau keine negativen Einflüsse auf die bestehenden Gebäude verzeichnen. Allerdings sind die zunehmenden Starkregenereignisse tatsächlich eine Herausforderung für das Gebiet, unabhängig von den Bauaktivitäten. Diese Grund- und Hochwasserherausforderung wird aber im Projekt «Chemenbach» bearbeitet.

Vorinformation: Deponieprojekt – Erstinformation am 3. Oktober 2025

Aktuell sind zwei Standorte in Wigoltingen als mögliche Deponiestandorte ausgewiesen. Aus Sicht des Gemeinderats braucht es nun eine klare kantonale Entscheidung, welcher dieser Standorte tatsächlich zum Zug kommen soll, denn zwei parallellaufende Projekte würden die Gemeinde übermässig belasten.

Die Firma KIBAG als Projektleitende des Standorts Altenklingen wird am 3. Oktober 2025, um 16.00 Uhr, für Interessierte aus den Gemeinden Wigoltingen und Märstetten eine interaktive, spannende Informationsveranstaltung (Erstinformation) vor Ort durchführen. Sie haben einen Flyer aufbereitet und wir haben diesen mit ein paar Worten zu unserer Position in die Haushalte versendet.

Wichtig ist, dass der Gemeinderat mit dem Kanton bereits besprochen hat, was eine Deponie der Kategorie A/B mit Blick auf im Richtplan ausgewiesene mögliche Standorte der Deponiekategorie C/D/E im Schlatt bedeutet. Letztere kann nicht durch das Volk genehmigt werden – sprich, hierzu gibt es keine Abstimmung – sondern wird durch den Kanton ausgewählt. A/B Deponien hingegen kommen vor das Stimmvolk. Der Bedarf nach Deponien hat der Kanton klar ausgewiesen, aber der Gemeinderat bleibt bei seiner Haltung, dass zwei Deponien auf unserem Gemeindegebiet nicht akzeptabel sind.

Das Risiko, dass dies dennoch passieren könnte, besteht vor allem dann, wenn eine A/B Deponie bestätigt wird und danach der Kanton zusätzlich noch eine C/D/E Deponie verfügt.

Wie das im Detail abläuft und über welche Faktoren Sie sich Gedanken machen müssen, werden Sie von der KIBAG am 3. Oktober 2025 erfahren. Falls Sie Interesse haben, mal eine Deponie zu besuchen, dann empfehle ich Ihnen mit dem Betreiber der heutigen Deponien Kontakt aufzunehmen, beispielsweise der Homburger A/B Deponie der Firma Imhof.

Bei Fragen oder Überlegungen, die Sie gerne den Projektleitenden als Vorbereitung mitgeben möchten, schreiben Sie gerne eine E-Mail mit Betreff «Deponie» an franca.burkhardt@wigoltingen.ch.

Tiefbauprojekt 1: Käsereistrasse – Fokus auf Sicherheit und Entwicklung in Etappen

Aktuell wird beim Kanton unser Antrag auf eine Geschwindigkeitsreduktion (30er Zone) geprüft. Ebenso werden unsererseits die letzten offenen Fragen mit den Anwohnenden geklärt. Die finale Ausarbeitung des Bauprojekts ist in vollem Gange und die Auflage ist für Ende 2025 geplant.

Tiefbauprojekt 2: Sanierung Mühlrütistrasse – Informationsveranstaltung in Illhart und Brunnenfest

Die Mühlrütistrasse wird im Jahr 2026 umfassend saniert. Grund dafür ist der Sanierungsbedarf an den teils veralteten Wasserleitungen. Im Rahmen der Arbeiten wird nicht nur die Wasserversorgung erneuert: Auch die gesamte Strasse, inklusive Strassenbeleuchtung und der Leitungen des Elektrizitätswerks, wird modernisiert.

Der Dorfverein Illhart hat zusammen mit der Politischen Gemeinde eine Informationsveranstaltung organisiert und zahlreiche Einwohner*innen waren vor Ort und haben mitdiskutiert. Vielen Dank an dieser Stelle an den Dorfverein Illhart. Danach fand das 150-jährige Brunnenfest statt und auch hier vielen Dank an die jahrelange Arbeit der Brunnenkooperation Illhart.

Die Planung des Projekts wird die Rückmeldungen aus der Veranstaltung einpflegen, so dass wir noch dieses Jahr das Projekt finalisieren können. Der Baubeginn wird aber erst nächstes Jahr sein. Diesbezüglich noch eine Entschuldigung für die Fehlinformation im letzten Dorfsplatz.

Tiefbauprojekt 3: Hinterdorf Wagerswil inkl. Hochwasserschutz

Wir sind immer noch in der Vorbereitung der öffentlichen Auflage. Eine Vorsichtung der Unterlagen hat bereits in Wagerswil stattgefunden. Nun liegen die Dokumente zur Vorprüfung beim Kanton. Über dessen Rückmeldungen und über den Zeitpunkt der Auflage werden die betroffenen Anwohner im Hinterdorf selbstverständlich frühzeitig informiert.

Baustelle Erdbau Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchsmaterial, unverschmutzter Bodenaushub «Aushubdeponie»	Baustelle Rückbau Wenig verschmutztes Aushubmaterial und Bauabfälle mit 95% gesteinsähnlichen Komponenten «Inerstoffdeponie»	Industrie Rückstände Rauchgasreinigung, schwerlösliche metallhaltige und anorganische Abfälle «Reststoffdeponie»
Deponietyp A	Deponietyp B	Deponietyp C
KVA Kehrichtschlacke und andere Schlacken, gewaschene Aschen «Schlackedeponie»	Baustelle Altlasten Abfälle, bei denen einfache chemische Reaktionen möglich sind, Bauabfälle mit höheren Schadstoffgehalten «Reaktordeponie»	
Deponietyp D	Deponietyp E	

Umstrukturierung Werkhof und Tiefbauamt

Im Juni 2025 haben wir eine IST-Evaluation des Werkhofs durchgeführt. Der Fokus lag auf den zusätzlichen Kapazitäten und der Möglichkeit, zusammen mit der Bauverwaltung auch vermehrt Tiefbauprojekte, Analysen und Unterhaltsplanungen umsetzen zu können. Uns ist klar, dass sich einige von Ihnen wünschen, dass wir ohne Erhöhung der aktuellen Stellenprozente die Aufgaben erfüllen. Das gilt auch für die Bauverwaltung und den Werkhof. Wir haben an verschiedenen Orten in der Verwaltung einen Engpass, da wir viele Pendenzen aufarbeiten und gleichzeitig viele neue Anforderungen erfüllen müssen. Während wir im Hochbau eine hohe Dienstleistung anbieten können, sei dies bei den Baugesuchen über die Beratung bis hin zur Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten, hinken wir im Tiefbau mit zahlreichen Pendenzen hinterher. Uns erreichen dann zu diesen Themen viele Anfragen und Bedürfnisse, denen wir nur zeitverzögert gerecht werden können.

Im Bereich «Natur & Umwelt» kommen viele neue, teilweise sehr komplexe konzeptionelle Anforderungen seitens Bund und Kanton: Gewässerraum, Renaturierung, Biodiversität, um nur einige zu nennen.

Um diese Aufgaben mit den bestehenden Ressourcen zu erfüllen, sind die Gemeinderäte operativ tätig. Dies ist in einem nebenberuflichen Amt zeitlich eine Herausforderung. Die Bauverwaltung unterstützt natürlich auch im Bereich Tiefbau, aber aufgrund der hohen Menge an Hochbauprojekten, Baugesuchen, Beratungsgesprächen und Interventionen bei Streitigkeiten ist dies auch nur sehr begrenzt möglich und führt zu hohen Überzeiten.

Die zentrale Frage lautete: Wie stellen wir sicher, dass die Gemeinde in den Bereichen Tiefbau, Umwelt/Natur und Werkhof zukunftsfähig aufgestellt ist?

Die IST-Evaluation hat ergeben, dass der Werkhof operativ sehr gut aufgestellt ist, aber dass die notwendigen Tiefbau- sowie Natur & Umwelt Themen konzeptionell und planerisch nicht abgedeckt werden können. Die Zunahme von Vorgaben und Aufgaben erfordert neben Ressourcen auch einen stärkeren Fokus auf Konzeption und Planung, welche weder der heutige Werkhof noch die Bauverwaltung zusammen mit den Gemeinderäten ohne weiteres auffangen können. Daher hat der Gemeinderat drei mögliche Optionen zum weiteren Vorgehen definiert:

- Option 1 keine Veränderung: Wir behalten die heutige Struktur bei. Das Risiko: Wichtige Themen wie Tiefbauprojekte, Werkef ragen und Umweltaufgaben bleiben liegen oder verzögern sich. Um den wichtigsten Pendenzen Herr zu werden, würden wir sowohl im Tiefbau, wie bisher, aber auch im Hochbau stärker priorisieren müssen. Das würde bedeuten, dass die Bauverwaltung die aktuellen Dienstleistungen im Hochbau zugunsten des Tiefbaus sowie der Themen Natur & Umwelt repriorisiert.
- Option 2 Outsourcing: Auf den ersten Blick wirkt dies effizient. Doch ausgelagertes Wissen ist dauerhaft verloren und lässt sich nicht einfach zurückholen. Zudem sehen externe Firmen meist nur ihren konkreten Auftrag. Unsere Mitarbeitenden hingegen nehmen beim Arbeiten im Gemeindegebiet auch andere Anliegen auf und integrieren diese gleich in die nächsten Aufgaben. Die interne Koordination und Planung an Fachplaner auszulagern wäre zwar möglich, ist aber mit Blick auf Gemeinden, die das gemacht haben, ein hoher finanzieller Aufwand. Einzelne Aufgaben auszulagern, was bereits heute der Fall ist, wäre kein Problem. Die geforderte Koordination, Planung und Führung auszulagern wird aber eher teuer.



- Option 3 neue Leitungsrolle Tiefbau (empfohlen): Der Gemeinderat schlägt vor, eine Stelle „Leitung Tiefbau / Natur & Umwelt“ zu schaffen. Diese Person führt den Werkhof, konzipiert, plant und koordiniert die Vorhaben im Bereich Tiefbau, Natur & Umwelt sowie bestehende Aufgaben des Werkhofs und entlastet die Bauverwaltung sowie Gemeinderäte. Damit wird die bisherige Stelle „Leiter Werkhof“ aufgehoben und durch die Stelle «Leiter Tiefbau / Natur & Umwelt / Werkhof» ersetzt. Die Ressourcen werden nicht vollumfänglich neu genehmigt. Ein Teil der Rolle ist eine Verschiebung der Mehrstunden der Gemeinderäte und des Bauamts. Neue Aufgaben kommen im Bereich Biodiversität, BSA und Friedhof hinzu. Die Führung und Planung im Bereich Tiefbau und Werkhof wird ausgebaut.

Die Umstrukturierung stärkt die operative Leistung im Werkhofteam, entlastet Gemeinderäte und Bauverwaltung und professionalisiert die Bereiche Tiefbau sowie Natur & Umwelt. Die Stelle wird vorgängig zur Gemeindeversammlung ausgeschrieben, aber erst danach besetzt, sofern wir Unterstützung seitens Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die empfohlene Option 3 erhalten.

Projekte von Organisationen, die der Gemeinde nahestehen

Neben den für die Gemeinden direkten Projekten und Aufgaben haben wir eine ganze Serie von Themen, die mehrere Gemeinden, Zweckverbände oder Kooperationen betreffen. In der letzten Zeit haben sich dort Herausforderungen gehäuft und immer wieder sind die Gemeindepräsidenten in Projekten und Neuausrichtungen aktiv eingebunden. Dies gilt auch für Wigoltingen.

Teilweise stellen sich Gemeinderäte bzw. die Präsidien auch gegen Neuerungen, die nichts bringen, ausser viel zu kosten. Wenn wir auch aktuell keine dramatische Entwicklung im Budget zu den sozialen Themen haben, ist es dennoch notwendig, Projekte kritisch zu hinterfragen. An dieser Stelle sei die Perspektive Thurgau positiv zu erwähnen, die auf Zuruf von zwanzig Gemeinden nun einen Effort im Theme Effizienz leistet, zumal die finanzielle Unterstützung durch den Kanton zukünftig nicht mehr gleich zu erwarten ist.

Ein Damoklesschwert im Bereich zukünftige Kosten ist die Ausbildungsverpflichtung im Gesundheits- und Pflegebereich.

Das Thema an sich ist gut, aber die Umsetzung wirft massive Fragen auf. Der Kanton sowie der Spitexverband bieten aktuell zwar erste Lösungsansätze an, aber es liegt noch ein langer Diskussionsweg vor uns.

Aktuell laufen zudem Gespräche betreffend organisatorischen Veränderungen der Berufsbeistandschaft Region Märstetten, über welche ich sobald wie möglich informieren werde.

Soziale Dienste Müllheim, Wigoltingen, Homburg

Unsere Sozialen Dienste machen eine sehr gute Arbeit, aber wie überall steigen die Vorgaben und Anforderungen ständig. Die Kooperation mit Homburg und Müllheim war ein erster wichtiger Schritt und funktioniert heute soweit gut. Allerdings hat die Kooperation ein Sitzgemeindemodell, welches zunehmend an ihre Grenze stösst. Dazu kommen eben die oben erwähnten Anforderungen an die Sozialen Dienste, die zum einen die Ressourcenfrage und zum anderen die Führungsfrage aufwerfen.

Wenn überall die Anforderungen steigen, dann kann man nicht mit Kleinorganisationen oder nur fachlich geführten Organisationen arbeiten. Man müsste wachsen, professionalisieren und könnte so auch die geforderten Fach- und Führungskräfte rekrutieren, sprich den dazugehörig gängigen Lohn zahlen.

Die Kooperation hat diese Flexibilität und Wachstumsmöglichkeit nicht – wir sind schlicht zu klein. Die Führung wird aktuell durch einen Ausschuss und als dessen Präsidium durch die Gemeindepräsidentin von Wigoltingen wahrgenommen. Eine Ressourcenbelastung für alle Gemeinden und vor allem für unsere.

Es gab zwei IST-Analysen, eine von vor ein paar Jahren und eine von diesem Jahr, welche die Grenzen und Risiken der aktuellen Organisation aufzeigten. Heute und morgen ist zwar alles in Ordnung, aber die langfristige Sicherstellung der Aufgaben kann nicht gewährleistet werden. Ein Ausfall, eine Kündigung - und die Kooperation muss mit Notlösungen arbeiten.

Daher haben wir im Ausschuss der drei Gemeinden eine Studie zum Ausbau der Sozialen Dienste – in Anlehnung an den Verein S-DUR in Auftrag gegeben. Damit die Kosten im Rahmen bleiben, haben sich noch zusätzliche Gemeinden an der Studie beteiligt.

Ende Jahr wissen wir, ob es sinnvoll ist, ein Projekt für einen Verein oder einen Zweckverband zu starten, welcher die Sozialen Dienste zukunftsfähig macht. Dafür sind aber mindesten 4 Gemeinden notwendig. 8 Gemeinden sind aktuell in der Diskussion. Wir werden an der Gemeindeversammlung über die Ergebnisse der Studie berichten.



**Langfristige Planung funktioniert
auf kurze Sicht am besten.**

BAUBEWILLIGUNGEN

JUNI BIS AUGUST

Gesuchsteller	Swisscom (Schweiz) AG
Bauvorhaben	Nachträgliche ordentliche Bewilligung Korrekturfaktor (ohne Änderung an der Mobilfunkanlage) Parzelle 3207
Ort	Lamperswilerstrasse, 8556 Lamperswil
Gesuchsteller	Christian und Irene Freiesleben
Bauvorhaben	Erweiterung der vorhandenen PV-Anlage Parzelle 652
Ort	Püntstrasse 10, 8556 Wigoltingen
Gesuchsteller	Corine Bolzli & Patrick Jordi
Bauvorhaben	Bau Garten-Gerätehaus mit Beton Fundament/ Ersatz Gartenplatten durch Betonboden, Parzelle 735
Ort	Quellenstrasse 6, 8556 Wigoltingen
Gesuchsteller	Raphael & Regine Werner
Bauvorhaben	Neubau Pergola (offene Holzkonstruktion) Parzelle 3302
Ort	Säntisstrasse 6, 8556 Wigoltingen
Gesuchsteller	Adrian & Tanja Grüninger
Bauvorhaben	Fassade Ost erneuern, Dämmen und Faserzementplatten, Farbänderung Wohnteil, Parzelle 1075
Ort	Haslistrasse 1, 8554 Bonau
Gesuchsteller	Daniel Schenk
Bauvorhaben	Thuja-Abgrenzung infolge Pilzbefall entfernen und durch Holzschuttschutz ersetzen, Parzelle 29
Ort	Poststrasse 19, 8556 Wigoltingen
Gesuchsteller	Richard & Esther Ruosch-Bill
Bauvorhaben	Ersatz Luft/Wasser-Wärmepumpe Innen durch Luft/Wasser Wärmepumpe Aussen, Parzelle 1242 im Baumgarten 3, 8554 Bonau
Ort	
Gesuchsteller	Andreas Uhlmann
Bauvorhaben	Heizungssanierung mit Luft-Wasser Wärmepumpe Parzelle 1202
Ort	Gillhofstrasse 1, 8554 Bonau
Gesuchsteller	VSG Wigoltingen
Bauvorhaben	Abbruch des bestehenden Wohnhaus, Parzelle 635
Ort	Kirchstrasse 12, 8556 Wigoltingen
Gesuchsteller	Roth Tobias
Bauvorhaben	Sanierung Heizung / Luft-/Wasser Wärmepumpe Parzelle 286
Ort	Mitteldorfstrasse 4, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller	Roth Tobias
Bauvorhaben	Fassadenänderung Wohnhaus, Parzelle 286
Ort	Mitteldorfstrasse 4, 8556 Wigoltingen
Gesuchsteller	Eliane Laubscher & David Näf
Bauvorhaben	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport Parzelle 292
Ort	Unterdorfstrasse 51, 8556 Wigoltingen
Gesuchsteller	Ruth und Rolf Graf,
Bauvorhaben	Bau einer Photovoltaikanlage, Parzelle 2011
Ort	Dorfstrasse 11, 8556 Engwang



Prämienverbilligung: Ein kleiner Beitrag, der viel bewirkt.

PRÄMIENVERBILLIGUNG 2025 FRIST NICHT VERPASSEN

Die Frist zur Einreichung der automatisch an bezugsberechtigte Personen zugestellten Antragsformulare für die individuelle Prämienverbilligung der Krankenkasse (IPV) 2025 läuft Ende Jahr aus.

Damit die Leistungen an die Krankenkasse ausbezahlt werden können, müssen die Formulare bis spätestens 31. Dezember 2025 ausgefüllt bei der Krankenkassen-Kontrollstelle Wigoltingen eingereicht werden. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch. Eine Neubemessung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Die Frist gilt nicht für die Neubemessung IPV eines vergangenen Jahres. Ein Gesuch um Neubemessung kann erst erfolgen, wenn die entsprechende Schlussrechnung des Steueramtes vorliegt und sich anhand dieser rückwirkend verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen lassen. Neubemessungen erfolgen immer auf eine rechtzeitige Eigeninitiative (innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung) und geschehen nicht von Amtes wegen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Krankenkassen-Kontrollstelle Wigoltingen, Sonja Fankhauser
Telefon: 058 346 81 11, E-Mail: sonja.fankhauser@wigoltingen.ch

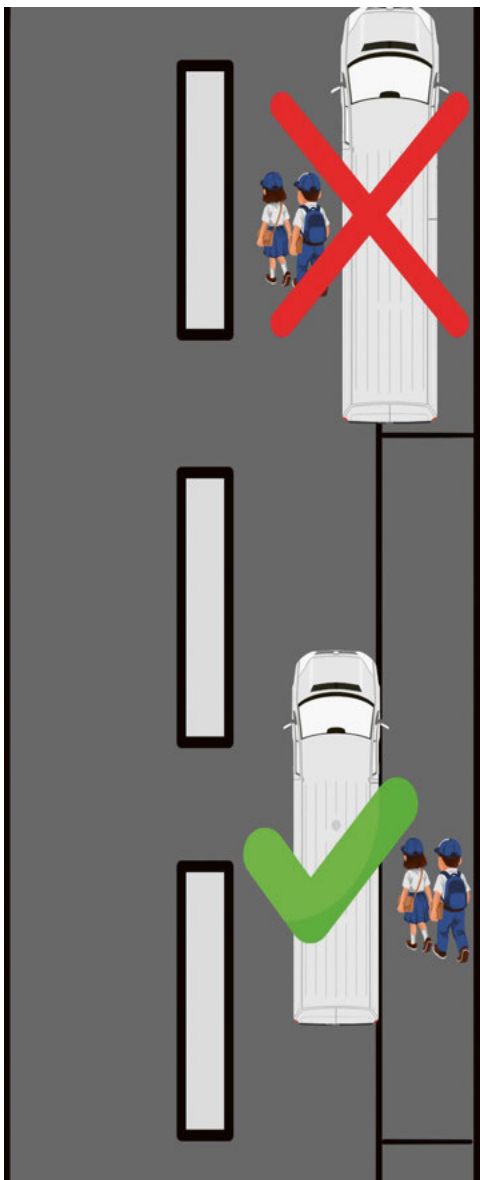
SCHULWEGSICHERHEIT

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Ein neues Schuljahr hat begonnen und somit sind täglich wieder viele Schulkinder in unserem Gemeindegebiet unterwegs. Damit sie sicher ankommen, ist es besonders wichtig, dass die Gehwege frei und ungehindert nutzbar sind. Wir möchten Sie deshalb freundlich aber nachdrücklich darauf hinweisen, dass gemäss VRV Art. 41 keine Fahrzeuge auf Gehwegen abgestellt werden dürfen (für den Güterumschlag und das Ein- und Aussteigen wäre es erlaubt, sofern auf dem Trottoir weiterhin 1.50 Meter zum passieren zur Verfügung stehen).

Bei Strassen, welche nicht über Gehwege verfügen, bitten wir Sie, Ihr Fahrzeug mit Abstand zu Kreuzungen und Ausfahrten abzustellen und die Sicherheit der Schulkinder mitzudenken.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.



ZURÜCKSCHNEIDEN DER BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN

Wir erinnern Sie daran, dass Bäume, Sträucher und Lebhecken so zu schneiden sind, dass sie nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen und so zur Gefahr für alle Benutzer werden (gemäss kantonalem Gesetz über Strassen und Wege).

Nutzen Sie die Gelegenheit des diesjährigen Häckseldienstes am 14./15. November 2025.

Was ist zu beachten?

Ausfahrten und Strasseneinmündungen

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen und Einfriedungen eine Höhe von höchstens 80 cm ab Strasse erreichen.

Hecken, Sträucher und Pflanzen entlang von Strassen

Lebhecken und Sträucher müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze aufweisen. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass die maximale Höhe von 1.50 m längs gerade verlaufender Strassen und an der Aussenseite von Kurven nicht überschritten wird. Für die Innenseite von Kurven ist eine maximale Höhe von 1.10 m einzuhalten. Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gemeindegebietes hineinragen.

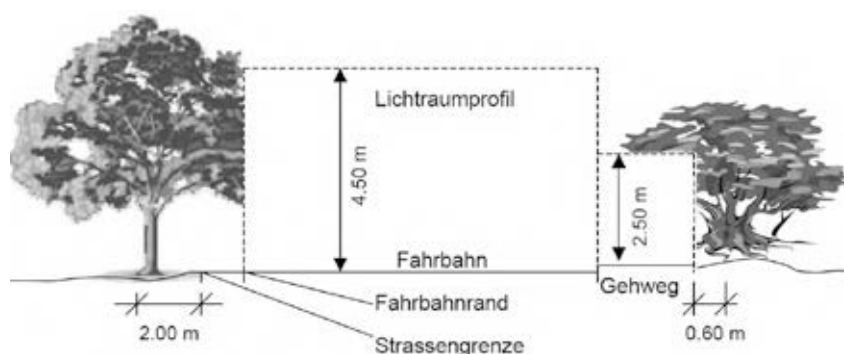
Landwirtschaftliche Kulturen

Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten.

Bäume entlang von Strassen, Wegen und Trottoirs

Überragende Äste sind bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m und im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.50 m zu stutzen.

Die Grundeigentümer sind gebeten, diesen Bestimmungen nachzukommen und die nötigen Rückschnittarbeiten vorzunehmen oder ausführen zu lassen. Damit leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern Strassenunterhaltsarbeiten.



STELLUNGNAHME

Neubau MFH, Bahnhofstrasse 2, Wigoltingen

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit unserem Bauprojekt möchten wir Sie transparent über die aktuelle Situation und das weitere Vorgehen informieren.

Aufgrund der in Eigenregie ausgeführten Arbeiten an der Baugrube haben wir die Bauarbeiten vorerst unterbrochen. Das Baugrubenkonzept wurde nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt und konnte den hohen Anforderungen an die Stabilität nicht in allen Punkten standhalten.

Infolgedessen hat die Böschung leicht nachgegeben. Solche Vorkommnisse sind bei Bauvorhaben dieser Art nicht ungewöhnlich, dennoch nehmen wir die Situation sehr ernst.

Das Baugrubenkonzept wurde inzwischen angepasst, und wir haben die Firma Urs Schatt für die Ausführung beauftragt. Aufgrund der hohen Auslastung kann mit den Arbeiten jedoch erst Anfang September begonnen werden.

Zusätzlich stellt das Grundwasser eine weitere Herausforderung dar. Obwohl die Grundwasserstände tiefer ausfallen als ursprünglich angenommen, hat sich das von der Partnerfirma KIBAG eingesetzte System in der bisherigen Form als nicht optimal erwiesen. Die Kapazität der Pumpen wird nun erhöht, damit das Grundwasser zuverlässig abgesenkt werden kann. Da es in der Praxis sehr schwierig ist, die genaue Menge des abzapfenden Wassers im Voraus zu bestimmen, mussten wir hier nachjustieren und die Systeme anpassen.

Zur dauerhaften Sicherung der Baugrube wird eine Rühlwand erstellt. Diese Arbeiten werden im September durch unsere Partnerfirma ausgeführt. Anschliessend wird der Baumeister, die Firma Baltensperger, voraussichtlich im Oktober die Bauarbeiten wieder aufnehmen.

Wir möchten Ihnen versichern, dass wir mit diesen Massnahmen eine langfristig sichere und stabile Lösung gewährleisten. Sobald der Keller betoniert ist, wird der weitere Bauablauf wie geplant erfolgen.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass für Sie als Anwohnerinnen und Anwohner keine Unsicherheiten oder Bedenken bestehen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen.

Freundliche Grüsse

F. Iljazi

Fesil AG
Zühlstrasse 18
8575 Bürglen

fesil.

Wigoltinger Dorf-Wichteln



Sie gehen morgens nichts ahnend die Post holen und plötzlich ist da ein kleines Geschenk im Briefkasten. Wow! Was ist da drin und von wem?

Möchten Sie sich gerne überraschen lassen und selbst eine andere Person mit einem kleinen Geschenk überraschen? Dann melden Sie sich beim Dorf-Wichteln an. Alle Einwohner der politischen Gemeinde Wigoltingen sind herzlich dazu eingeladen mitzumachen.

Wir lösen Ihnen eine Adresse zu, bei welcher sie innerhalb der ersten zwei Dezember-Wochen ein Geschenk unbemerkt in den Briefkasten legen. Und jemand anderes wird bei Ihnen ein Geschenk deponieren. Die Geschenke sollen im Rahmen von etwa 10.- bis 20.- Fr. sein.

Machen Sie mit und wichteln Sie!



Anmeldung:

Name: _____ Alter: _____
Vorname: _____ E-Mail: _____
Adresse: _____
Kinder: ja ☐ / Alter: _____

Anmelden bitte bis spätestens am 16. November 2025:

- mirjam.wehrli@gmx.ch oder
- Mirjam Wehrli, Bettackerstrasse 12, 8556 Wigoltingen



Datenschutz:
Mit der Teilnahme am Dorf-Wichteln erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre oben gemachten Angaben an andere Teilnehmer weitergegeben werden.



Überraschung!
Ich bin dieses Jahr dein Wichtel!

Herzlich willkommen



WIR BEGRÜSSEN

Alther Katja

in Engwang

Arias Gabian Melanie

in Wigoltingen

Hürlimann Selina

in Müllheim-Wigoltingen

Wittwer Fabian

in Wigoltingen

Bottlang Jennifer

in Illhart

Lahondes Julian

in Illhart

Meili Martina

in Bonau

Schuchmann Maro

in Illhart

Wirz Walter & Heidi

in Wigoltingen

Tobler Claudia

in Wigoltingen

Weber Markus & Dünner Michael

in Märstetten



Auf Wiedersehen

WIR VERABSCHIEDEN

Engeler Simon

Märstetten

Schmid Samuel & Carmen mit Noé

Wigoltingen

Strassmann Fabienne

Wigoltingen

Fitze Liam

Müllheim-Wigoltingen

Dallé Alain

Wigoltingen



WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

3. Oktober, 80 Jahre

Herr **Heinrich Wahrenberger**

1. November, 80 Jahre

Frau **Nelly Roth**

11. November, 92 Jahre

Herr **Hans Uhlmann**

ZUR GEBURT

11. März 2025

Hajle Ruftaläm

Sohn der Woldeyohannes Haben Kesete und des Hajle Dawit,
Wigoltingen

11. Juni 2025

Dotti Ariana

Sohn der Dotti Stefanie und des Dotti Michel,
Müllheim-Wigoltingen

14. Juli 2025

Imeri Dijan

Sohn der Imeri Emine und des Imeri Imer
Wigoltingen

VERÖFFENTLICHUNG VON PERSONENDATEN

Bisher wurden Ereignisse wie Geburtstage, Trauungen und Einbürgerungen ohne vorgängige Zustimmung der betreffenden Personen veröffentlicht. Es galt die sogenannte Widerspruchsregelung. Das heisst, Personen, die keine Veröffentlichung wünschten, mussten sich aktiv bei uns melden.

Um den aktuellen Anforderungen in Bezug auf den Datenschutz Rechnung zu tragen, werden Personendaten künftig nur noch veröffentlicht, wenn die betreffenden Personen hierfür die ausdrückliche Erlaubnis erteilt haben.

Künftig werden nur noch folgende Ereignisse publiziert:

- Geburtstage – Erlaubnis wird mittels Schreiben an die betreffende Personengruppe eingeholt.
- Geburten – Erlaubnis wird mittels Schreiben an die Eltern eingeholt.
- Zu- und Wegzüge – die betreffenden Personen werden bei der Umzugsmeldung um Erlaubnis gefragt.
- Todesfälle – die Angehörigen werden um Erlaubnis gefragt.

Auf die Publikation von Trauungen und Einbürgerungen wird künftig verzichtet.



Herzlichen
Glückwunsch

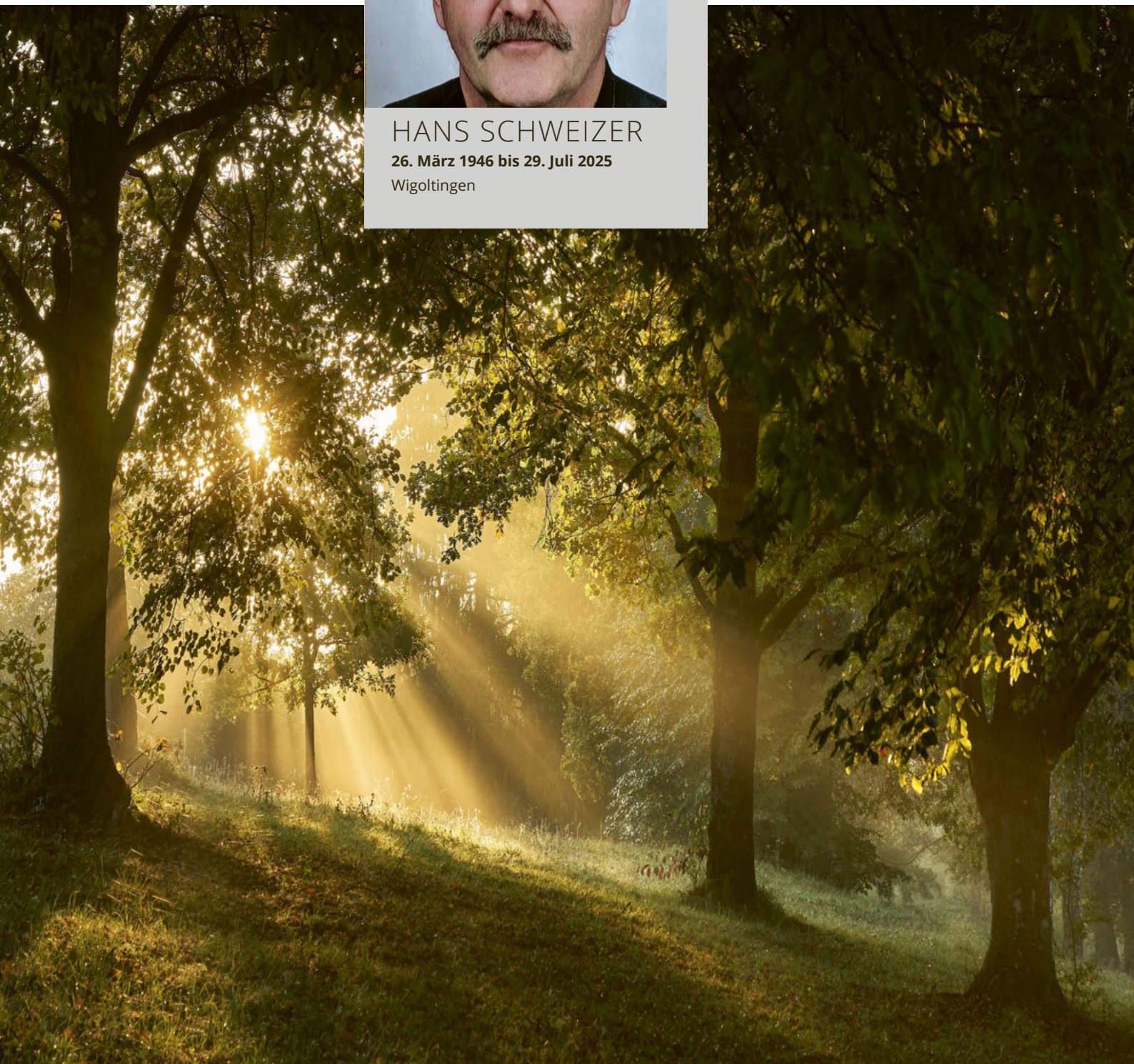
WIR TRAUERN UM



HANS SCHWEIZER

26. März 1946 bis 29. Juli 2025

Wigoltingen



BÜCHERECKE

**Sind Sie ein Bücherwurm oder eine Leseratte?
Dann besuchen Sie unbedingt die Bücher-Ecke im
Gemeindehaus**

Im 1. Stock im Gemeindehaus befindet sich seit einigen Jahren die "Bücher-Ecke".

Hierbei handelt es sich um eine Hol- und Bring-Bibliothek, in der Sie gratis Bücher zum Lesen ausleihen dürfen oder neuere Bücher in gutem Zustand abgeben können. Wir verfügen über ein Sortiment von ca. 2000 Büchern, wie z. B. Romane, Krimis, Thriller usw., das von unseren Leserinnen und Lesern laufend mit neuen Büchern ergänzt wird.

Wir müssen Sie aber darauf hinweisen, dass wir aus Platzgründen leider keine Fachbücher aufnehmen können.

Bei der Ausleihe verzichten wir auf Fristen, in denen die Bücher wieder zurückgegeben werden müssen.

Geniessen Sie das Lesen einfach in Ihrem Tempo.

Eine aktuelle Liste der Bücher finden Sie auf unserer Homepage www.wigoltingen.ch unter der Rubrik

Gesellschaft & Soziales / Vereine / Vereinsliste / Bücher-Ecke

Die Bücher-Ecke ist jeden Donnerstag am Nachmittag von 14.00 – 18.30 Uhr geöffnet.

Bitte benutzen Sie den Seiteneingang, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ursina Gallmann

Bücher-Ecke im Gemeindehaus,

Oberdorfstrasse 15,

in Wigoltingen



WICHTIGE TERMINE ZUM VORMERKEN

3. & 4. Oktober

Racletteplausch, Schützen Heckemos

7. Oktober, 18.30 - 20.00 Uhr

Gemeindesprechstunde, nur mit Voranmeldung

12. / 19. & 26. Oktober

Kunstaussstellung, Museum Chürzi

25. Oktober, 09.00 - 11.30 Uhr

Gemeindesprechstunde, nur mit Voranmeldung

26. Oktober, ab 13.30 Uhr

Hochzeitsschiessen, Schützen Heckemos

1. November

Jubilaren-Anlass, MZH Wigoltingen

2. & 9. November

Kunstaussstellung, Museum Chürzi

4. November, 18.30 - 20.00 Uhr

Gemeindesprechstunde, nur mit Voranmeldung

5. November

Papiersammlung (ohne Karton), Schulsammlung

8. November

Racletteplausch, MZH Wigoltingen, Elterndingsda

7./ 9. / 13. / 14. & 15. November

Theater Mission Million, MZH Wigoltingen,
Theaterverein Pingpong

14. & 15. November

Häckseldienst, mit Voranmeldung

22. November, 9.00 - 11.30 Uhr

Gemeindesprechstunde, nur mit Voranmeldung

29. & 30. November

Winterkonzert, MZH Wigoltingen, Music Friends

INFORMATIONEN- VERANSTALTUNGEN

3. Oktober, **Deponieprojekt Altenklingen**

Anmeldung für die Gemeindesprechstunde unter:

info@wigoltingen.ch oder

franca.burkhardt@wigoltingen.ch

NEOPHYTEN

Jetzt verblühte Blüten des Sommerflieder entfernen

Der Sommerflieder – auch Schmetterlingsflieder genannt – blüht im Hochsommer in auffälligem Violett (manchmal auch weiss, rosa, lila bis zu blau) und ist bei Gartenliebhaberinnen und -liebhabern sehr beliebt. Da er im Gegensatz zu den heimischen Fliederarten bis in den Spätsommer blüht, wird er gerne von Schmetterlingen besucht. Er bietet jedoch deren Raupen kaum Nahrung. Ausserdem breitet sich der Sommerflieder als Pionierart unkontrolliert aus, konkurriert einheimische Arten und bedroht somit wertvolle Lebensräume. Um eine weitere Verbreitung zu verhindern, sollte der Sommerflieder nach der Blüte und vor der Samenreife geschnitten oder ganz entfernt werden. Wer die Pflanze vollständig bekämpfen möchte, reisst sie bei feuchtem Boden mitsamt den Wurzeln aus.

Rasante Ausbreitung durch Millionen Samen

Ein einzelner Sommerfliederstrauch kann jährlich bis zu drei Millionen Samen produzieren. Die winzigen Flugsamen werden durch den Wind über weite Strecken verbreitet und können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben. Deshalb ist eine frühzeitige und konsequente Bekämpfung entscheidend. Entfernte Blütenstände und Samen gehören in den Neophytensack, das übrige Pflanzenmaterial kann über die Grünabfuhr entsorgt werden. Nach der Entfernung sollte die Fläche regelmässig auf neue Keimlinge kontrolliert werden.

Bei grösseren Beständen oder schwer zugänglichen Flächen lohnt sich eine Beratung durch die Neobiota-Ansprechperson der Gemeinde.

Alternativen für Schmetterlinge

Seit dem 1. September 2024 unterliegt der Sommerflieder dem Inverkehrbringungsverbot und darf somit gemäss Freisetzungsverordnung (FrSV) nicht mehr verkauft, gezüchtet, verschenkt oder neu gepflanzt werden. Um Schmetterlingen und ihren Raupen trotzdem ein Nahrungsangebot im eigenen Garten zu bieten, können folgende einheimische Pflanzen eine Alternative sein:

Schwarzer Holunder, Gemeines Pfaffenhütchen, Blut-Weiderich, Gewöhnlicher Dost.

Gemeinsame Anstrengungen

Um die Weiterverbreitung invasiver, gebietsfremder Arten zu bremsen, ist neben der Bekämpfung die fachgerechte Entsorgung zentral. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Wigoltingen der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Der transparente 60-Liter-Sack kann beim Werkhof und der Gemeindeverwaltung bezogen und gefüllt werden. Sie werden in der Kehrverbrennungsanlage verbrannt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Neobiota des Amtes für Umwelt Thurgau, des Abfallzweckverbands KVA Thurgau und des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt.

Sommerflieder

Buddleja davidii



**AB IN
DEN SACK**



Aussehen

Der Sommerflieder ist ein bis zu 3 m hoher Strauch. Im Gegensatz zu den einheimischen Fliederarten blüht er erst von Juli bis August. Die langen und dichten Rispen blühen rot-violett (selten weiss). Die länglichen, zugespitzten und gegenständigen Blätter sind auf der Unterseite graufilzig behaart.

Gefahr für die Umwelt

Ein Sommerflieder kann bis zu drei Millionen Flugsamen produzieren. Er kann sich durch den Wind über enorm weite Strecken ausbreiten und bildet dichte Bestände entlang von Flüssen, Wäldern und naturschützerisch wertvollen Trockenstandorten und verdrängt dadurch die einheimische Vegetation.

Das gehört in den Neophytensack*

Blüten und Samen (idealerweise noch nicht ausgereift).
Übriges Pflanzenmaterial in die Grünabfuhr.



Weitere Bekämpfung/Entfernung

Am besten Pflanze mit Wurzeln bei feuchtem Boden ausreissen oder ausstocken. Danach auf verbleibende Wurzeln und Ausläufer im Boden sowie Keimlinge kontrollieren und diese sauber entfernen. Nicht verblühen lassen!



* Bitte beachten Sie den Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Darin finden Sie Informationen, wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und entsorgen können.

Neophytensäcke sind beim Werkhof und der Gemeindeverwaltung erhältlich.



RÄTSEL

Willkommen beim Bilder-Rätsel!

In unserer Gemeinde gibt es viele besondere Orte, Sehenswürdigkeiten, versteckte Winkel und spannende Details.

Auf den folgenden Bildern sehen Sie einige davon. Doch die grosse Frage lautet:

Wissen Sie, wo diese Bilder entstanden sind?

Schauen Sie genau hin, entdecken Sie die Hinweise und finden Sie den gesuchten Ort. Unter allen richtigen Antworten werden tolle Preise verlost - gesponsert von der **Blumenfee** in Wigoltingen.

Senden Sie Ihre Lösungen bis spätestens **20. Oktober 2025** an **info@wigoltingen.ch**.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt und im nächsten Dorfsplatz bekannt gegeben.

Viel Spass beim Knobeln und viel Glück beim Finden der richtigen Lösungen wünscht Ihnen

Vanessa Michel

1.



- a) Brunnen Unterdorfstrasse, Wigoltingen
- b) Brunnen Engwang
- c) Brunnen Wagerswil

2.

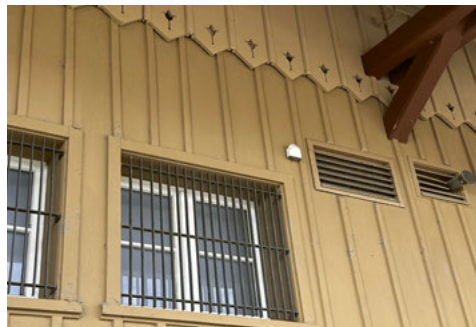


- a) Pumpstation, Bahnhofstrasse
- b) Ara, Wigoltingen
- c) Reservoir Teli



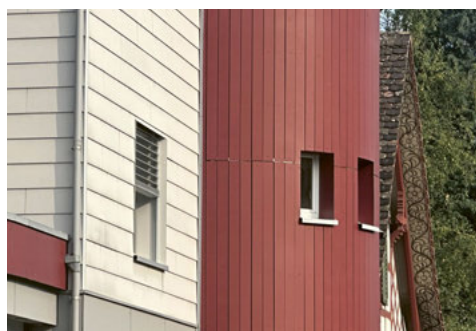
POLITISCHE GEMEINDE
WIGOLTINGEN

3.



- a) Landgasthof Wartegg
- b) Bahnhof
- c) Bildhauerei

4.



- a) Zwicky
- b) Oberstufenschulhaus, Wigoltingen
- c) Werkhof

5.



- a) Brücke Mooswiesenbach
- b) Brücke Illhart/Langenhart
- c) Brücke Fabrikstrasse



Ich bin nicht ratlos, ich bin nur noch nicht am Ziel. Aber ich bin auf dem besten Weg, es zu erreichen.

6.



- a) Unterführung Dangwangerstrasse
- b) Unterführung beim Vago Weiher
- c) Unterführung bei Garage Rao

9.



- a) Stiftung Lebensorte
- b) Zwicky
- c) Taverne zum Schäfli

12.



- a) Hochuli Metallbau AG
- b) Treibhaus in der Bonau
- c) Mehrzweckhalle Wigoltingen

7.



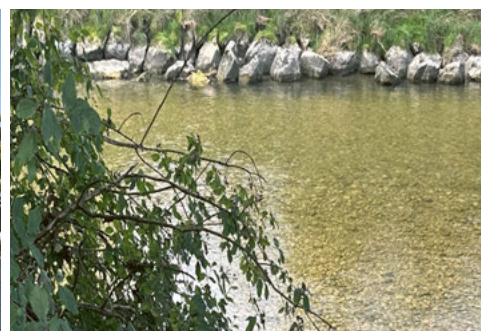
- a) Bänkli Thurweg, Bonau
- b) Sitzplatz Lindenhügel
- c) Bänkli Vago Weiher

10.



- a) Grillstelle, Illhart
- b) Fussballgolf
- c) Berghaus

13.



- a) Thur
- b) Vago Weiher
- c) Chemenbach

8.



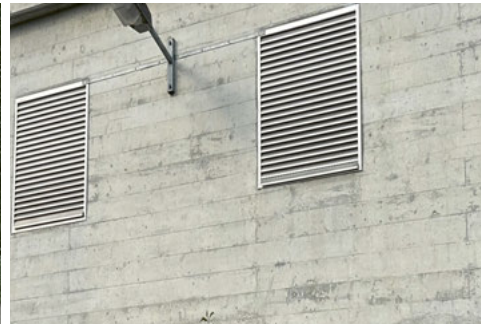
- a) Anschlagkasten Wagerswil
- b) Anschlagkasten Bonau
- c) Anschlagkasten Illhart

11.



- a) Waldstück Wagerswil/Uetwilen
- b) Waldweg Langenhart
- c) Waldstück Cholwies

14.



- a) Oberstufenschulhaus Wigoltingen
- b) Feuerwehrdepot Wigoltingen
- c) Ara Wigoltingen



Scan mich!



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE WIGOLTINGEN-RAPERSWILEN

BESONDERE GOTTESDIENSTE

5. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Erntedank, **Mitwirkung des Männerchores Raperswilen-Berlingen**, Kirche **Raperswilen**
Stellvertretung durch E. Knupp, Laienpredigerin, Kirchenkaffee

12. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Abschluss der Kinderwoche, Team «Kinderwoche» unter der Leitung von E. Knupp, Laienpredigerin
Kirche **Raperswilen**

19. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst in **Wigoltingen**,
Stellvertretung durch Pfrn. A. Grewe

26. Oktober, 10.00 Uhr

Jodlermesse, Kirche **Wigoltingen**

2. November, 10.00 Uhr

Laiensonntag, Gottesdienst Kirche **Raperswilen**, anschliessend
Kirchgemeindeversammlung

23. November, **Ewigkeitssonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst in **Wigoltingen**, Kirchenkaffee
19.30 Uhr Gottesdienst **Raperswilen**

ANDERE ANGEBOTE

6. Oktober und 4. November, jeweils 09.30 Uhr

Wächtergebet, in der Chileschür

15. Oktober und 12. November, jeweils 18.30 Uhr

Tänze aus aller Welt, in der Chileschür

31. Oktober, 14.00 - 16.30 Uhr

Chile-Beiz, Chile Raperswile

28. November, 4.00 - 16.30 Uhr

Chile-Beiz, Chileschür

SCHNUPPERN IM KIRCHENCHOR

Singen Sie gerne? Singen Sie auch gerne in der Gemeinschaft?
Falls ja, laden wir Sie herzlich zur folgenden Schnupperprobe
unseres Kirchenchores ein:

Mittwoch, 3. Dezember, 20.00 Uhr, Chileschür

KIRCHE UND KULTUR

17. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche **Raperswilen**

Kinonight@church Film «Adams Äpfel»

13. November, 19.30 Uhr, **Chileschür**

Was heisst reformiert sein?! Pfr. Ulrich Henschel wird erste Informationen geben und Sie neugierig machen auf die «Reformierten», ihre Geschichte und Tradition.

JUGENDGOTTESDIENSTE

31. Oktober und 28. November, 17.15 Uhr, Kirche **Wigoltingen**,
Pfr. U. Henschel

KRABELANDACHTEN

31. Oktober und 28. November, 10.45 Uhr, **Chileschür**

SENIORENNACHMITTAGE

19. November und 10. Dezember, 14.00 Uhr, MZH, **Wigoltingen**

KONTAKTE

Pfarramt: Pfr. U. Henschel

052 763 14 01, 079 511 27 13

pfarramt@kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit von Pfr. Ulrich Henschel:

6. Oktober - 9. Oktober, Konfirmandenlager

10. Oktober - 19. Oktober, Ferien

Stellvertretung durch

Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 570 79 82, 079 354 27 35

agrewe@bluewin.ch

Sekretariat: D. Käss

052 763 20 62

daniela.kaess@kirchgemeinde-wira.ch

Präsidium Kirchenvorstand: E. Knupp, 076 514 22 19

evelyn.knupp@kirchgemeinde-wira.ch

Mesmerin/Hauswartin: M. Waeber, 079 243 74 91

manuela.waeber@kirchgemeinde-wira.ch

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE MÜLLHEIM

REGULÄRE GOTTESDIENSTE

Samstagabend oder Sonntag

Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier

NEU: Entfällt, wenn in der gleichen Woche Herz-Jesu Freitag ist.

1. Freitag im Monat, Herz-Jesu-Freitag, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier, anschliessend Morgenkaffee

Informationen über die Gottesdienstzeiten, Änderungen und spezielle Gottesdienste finden Sie auf der Webseite: www.kath-muellheim.ch oder im «forumKirche», im «Bote vom Untersee und Rhein» oder im Anschlagkasten beim Eingang zur Kirche.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Tag der Migrantinnen und Migranten,
anschl. Spezialitäten aus verschiedenen Ländern

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 Uhr

Pastoralraum-Gottesdienst in Pfyn,
anschl. Bayrisches Frühstück

Sonntag, 26. Oktober, 10.30 Uhr

Gottesdienst zu Allerheiligen mit anschl. Gräberbesuch,
Mitwirkung der Chorgemeinschaft Müllheim-Homburg

Samstag, 1. November, 18.30 Uhr

Vorabendmesse in Müllheim

Sonntag, 23. November, 10.30 Uhr

Gottesdienst, Mitwirkung des Jodlerclubs am Tannenber

KONTAKTE

Pastoralraumleiterin: Barbara Weinbuch, 079 744 68 55

Leitender Priester: Pater J. Kwiatkowski, 052 763 11 51

Pfarreisekretariat: Sandra Beck, 052 763 18 79

Dienstag 8.30–11.30 Uhr, Mittwoch 13.30–16.30 Uhr

kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch

www.kath-muellheim.ch

Kath. Kirchgemeinde Müllheim
St. Maria

VORANZEIGE

Ök. Seniorennachmittage

Die beliebten Seniorennachmittage mit der ev. Kirchgemeinde Müllheim finden jeweils am Donnerstagnachmittag statt:

27. November 2025, Saal unter der kath. Kirche

15. Januar 2026, Saal unter der kath. Kirche

26. Februar 2026, ev. Kirchgemeindehaus

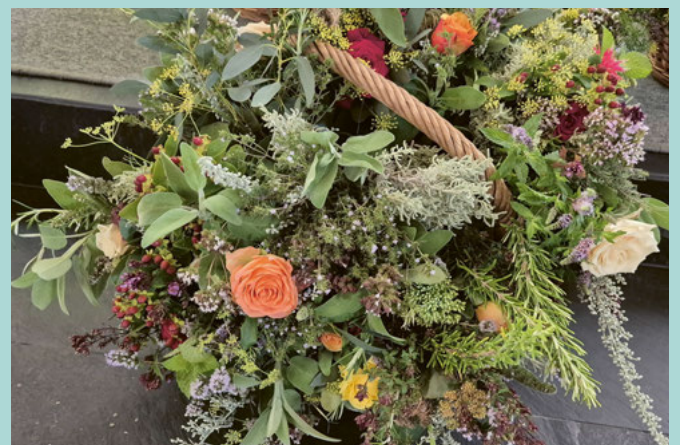
Reservieren Sie sich diese Termine, denn es gibt Spannendes und Lustiges zu erleben.

RÜCKBLICK AUF GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Patrozinium unserer Kirche vom Sonntag, 17. August

Auf den Namen Maria Himmelfahrt wurde unsere Kirche geweiht und seit damals werden auch in unserer Pfarrei Kräutersträusslein zu Ehren Mariens gebunden. Sie weisen hin auf die Legende der Himmelfahrt Mariens.

Der wunderbare Duft der Kräuter und das Binden der Sträusse war für alle - wie jedes Jahr - ein betörendes Ergebnis. Nach dem Gottesdienst zum Patrozinium fand im Saal ein gemütliches Grillfest statt, das alle sehr genossen.



Kräutersträusslein an Maria Himmelfahrt

Quelle: Kath. Kirchgemeinde Müllheim

Weitere Rückblicke finden Sie auf unserer Website.



DER BADESOMMER 2025

Nass, nicht nur im Weiher

Der Badesommer neigt sich schon wieder dem Ende zu. Das Fazit ist rasch gezogen: verregnet! Dabei hatte alles so vielversprechend begonnen – der Juni lockte mit heissen Temperaturen und lauen Abenden, die zum Baden und Verweilen einluden.

Doch kaum hatten die Sommerferien begonnen, zeigte sich das Wetter von seiner launischen Seite. Wechselhaft, durchzogen und eher „durchschnittlich“ warm – das klingt nicht gerade nach Ferienparadies. Immerhin: Die traditionelle «Vago-Weiher-Grilllete» blieb vom Regen verschont und konnte bei angenehmen Temperaturen durchgeführt werden.

Wie in den vielen Jahren zuvor wurde dieser Anlass zusammen mit dem Tauchverein SubTeam 76 organisiert – und wie jedes Jahr war er ein voller Erfolg. Witziges Detail am Rande: Der Name des Tauchvereins verrät das Gründungsjahr, 1976. Und, Überraschung: Genau im selben Jahr wurde auch der Vago-Weiher-Verein ins Leben gerufen. Zufall? Ja! Fest steht: Zum 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2026 ist bereits einiges in Planung. Also gleich den Samstag, 4. Juli 2026, fett im Kalender anstreichen – denn dann heisst es: Vago-Weiher-Grilllete!

Aber zurück zum Sommer 2025: Die Ferienwochen waren alles andere als Badewetter, weshalb das Weiherareal einen eher ruhigen, fast schon beschaulichen Sommer erlebte. Kaum waren die Schulsäcke wieder gepackt, wurde es plötzlich nochmals richtig heiss. Die Blesshühner und Haubentaucher staunten nicht schlecht, als sie den Weiher plötzlich wieder mit Sonnenhungrigen und Planschwütligen teilen mussten.

Auch wenn der Sommer kalendarisch vorbei ist, heisst das nicht, dass am Weiher Ruhe einkehrt. Die Grillstellen freuen sich über Besucherinnen und Besucher bei jedem Wetter. Und wer ganz Mutige sehen will, sollte an einem frischen Herbstmorgen vorbeischauen – vielleicht wagt sich jemand ins „erfrischende“ Nass.

Auffällig sind dieses Jahr die Neuerungen rund um die Sicherheit auf dem Areal. Zudem kursieren Gerüchte, der Weiher solle eingezäunt werden. Wir vom Vorstand wissen aber auch nicht mehr, als bereits im Dorfspatz zu lesen war – und bis dahin gilt: freie Bahn für alle Vereinsmitglieder – natürlich unter Beachtung der für Gewässer üblichen Regeln zur Verhinderung von Unfällen!

Wir wünschen einen wunderbaren Herbst mit möglichst wenig Regen und vielen schönen Momenten rund um unser Weiherareal!

Weitere Informationen findest du wie immer auf www.vago-weiher.ch.

Bis bald!

Euer Vago-Weiher-Verein



Für weitere Informationen:

Roman Salzmann, Teilnehmer Laienpredigtkurs und Beauftragter für die Berichterstattung,

roman.salzmann@salcom.biz, 071 420 92 21



WIGOLTINGER ABENDLAUF

Eine heisse Sache



Freitagabend, Juni, heiss – Schweissperlen inklusive: So präsentierte sich die zweite Ausgabe des Wigoltinger Abendlaufs.

Das OK-Team sowie alle Helferinnen und Helfer von Run Fit Thurgau unter der Leitung von Serge Welna haben erneut ganze Arbeit geleistet. Die Läuferinnen und Läufer bedankten sich mit einem erschöpften, aber glücklichen Lächeln im Ziel – und Petrus steuerte perfektes Feierabendwetter bei.

Insgesamt 144 Läuferinnen und Läufer standen am Freitag, 13. Juni, am Start. Einen neuen Streckenrekord stellte Silas Bruderer (LAR Bischofszell) auf: Für die 6 Kilometer lange Strecke benötigte er lediglich 21:03 Minuten. Bei den Frauen siegte Lenja Lemke vom Verein «finishers Winterthur» mit einer Zeit von 26:28 Minuten. Zwar war der Teilnehmeraufmarsch aus Wigoltingen in diesem Jahr geringer als bei der Premiere, doch die lokalen Läuferinnen und Läufer zeigten sich in starker Form:

Jaronas Sieber, Urban Truninger und Patrick Wälle waren die drei schnellsten Herren aus Wigoltingen. Bei den Wigoltinger Damen erreichten Eva Weber, Aline Welna und Jessica Wälle die besten Zeiten.

Ein besonderes Lob gilt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Laufeinsteigerkurses, die seit Oktober 2024 gezielt auf dieses Event hingearbeitet haben. Von den ursprünglich 25 Teilnehmenden nahmen 16 die Herausforderung an – und meisterten den 6 Kilometer-Rundkurs mit Bravour.

Das OK-Team freut sich schon jetzt auf die dritte Ausgabe des Wigoltinger Abendlaufs – am Freitag, 5. Juni 2026.

Weitere Informationen sowie die ganze Rangliste findest du unter www.runfitthurgau.ch.



Wie langsam du auch läufst – du schlägst alle, die zu Hause bleiben!

TRADITIONELLES HOCHZEITSSCHIESSEN

Der älteste Brauch seit 1794 in Wigoltingen

Das Hochzeitsschießen ist ein alter Brauch, der seit Jahrhunderten gepflegt wird. Dieses traditionelle Ritual ist fest im Jahreskalender verankert und erfreut sich auch heute noch großer Beliebtheit.

Der Ursprung des Hochzeitsschießens – Tradition und Moderne

Die Burschen von Wigoltingen hatten damals vielleicht ein Auge auf die Tochter des Bäckers oder auf die Tochter des Metzgers geworfen und sahen es nicht gerne, wenn ein anderer Mann aus der Gegend sein Mädchen aus dem Dorf weggeheiratet hat. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wollten sie sich dies nicht mehr gefallen lassen und ersannen das Ritual des Hochzeitsschiessens. Damals beschlossen sie, auswärtige Burschen müssten drei Gaben spenden, auf welche im Oktober jeden Jahres ein Wettschiessen durchgeführt wurde.

Obwohl das Hochzeitsschießen eine tief verwurzelte Tradition ist, hat sich der Brauch im Laufe der Zeit gewandelt. In unserer Region wird das Schießen heute eher als feierlicher Akt, der die Verbundenheit zur Heimat und den Erhalt alter Bräuche unterstreicht, gefeiert.

In einer Zeit, in der viele alte Bräuche langsam in Vergessenheit geraten, ist das Hochzeitsschießen ein lebendiger Beweis dafür, wie Traditionen bewahrt und in die Moderne übertragen werden können. Es bleibt zu hoffen, dass auch zukünftige Generationen diese besondere Form des Hochzeitsbrauchs fortführen und so ein Stück kulturelles Erbe lebendig halten. Im Sinne eines Fortbestehens spenden heutzutage also 3 - 4 Paare jedes Jahr 3 Gaben im Gesamtwert von etwa 60 Franken. Sie dürfen selbst auf alle Gaben schießen oder einen Ersatzschützen dafür beauftragen.

Der Ablauf des Rituals

Mitglieder des örtlichen Schützenvereins 'Schützen Heckemos', das Brautpaar und Gabenspenderpaaire der vorangegangenen Jahre treten jährlich zum Wettschiessen im Schützenstand Heckemos an, um die Schüsse auf die entsprechenden Gabenzielscheiben abzufeuern. Hierfür werden entweder eigene Schusswaffen verwendet oder Waffen beim Verein ausgelohnt. Details des Schiessprogrammes werden den Teilnehmenden vor Ort erklärt.

Das Absenden – Verteilung der Gaben

Gleichenfalls findet um 19 Uhr im Restaurant Schäfli Wigoltingen die Verteilung der Gaben beim traditionellen Nachtessen 'Gschnätzlets und Teigware' statt. Hierzu sind die Brautpaare und alle Schiessenden mit Partner*innen sowie ehemalige Gabenspenderpaaire herzlich willkommen. Zwischen dem Hauptgang und dem traditionellen Dessert 'Méringue und Zwetschgensorbet' werden die Preise verteilt und vor Ort bei den Brautpaaren herzlich verdankt. Auch wartet immer ein Trostpreis auf den erfreuten Abnehmer! In einigen Jahren stellt es eine besondere Herausforderung dar, vier Gabenspende zu finden, die geheiratet haben. Deshalb möchten wir alle herzlich dazu einladen, darüber nachzudenken, ob sie nicht selbst eine oder mehrere Gaben freiwillig spenden möchten. Durch diese Unterstützung tragen Sie aktiv dazu bei, diese wertvolle Tradition lebendig zu halten. Jede Spende, ob groß oder klein, hilft dabei, den Brauch weiterzuführen und die Gemeinschaft zu bewahren.

Über den Ablauf des besonderen Abendprogrammes bekommen die Teilnehmenden am Nachmittag alle Einzelheiten vor Ort.

Hochzeitsschützengesellschaft Wigoltingen

Der Präsident Roman Bader

A derü Tradition bin ich dabi

EINLADUNG zum 228. HOCHZEITSSCHIESSEN Sonntag, 26. Oktober 2025

Diese Einladung geht an alle Brautpaare sowie an alle Schütz*innen des Vereins 'Schützen Heckemos' sowie an alle Gabenspenderpaaire der letzten Jahre.

Bitte beachten Sie:

- Einschreibzeit	13.00 bis 14.30 Uhr
- Schiesszeit	13.30 bis 15.30 Uhr
- Abendessen und Absenden	19 Uhr in der Taverne Schäfli Wigoltingen

Alle Gabenspende und Schiessenden sind mit ihren Partnerinnen herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf rege Teilnahme

Hochzeitsschützengesellschaft

Der Vorstand

Die Schiessanlage Heckemos befindet sich an der Hauptstrasse Lamperswil – Müllheim

KRABELGRUPPE

Erfahrungen aus dem Spatze-Näschtl

Als mein Sohn vier Monate alt war, wurde ich auf die Krabbelgruppe Spatze-Näschtl aufmerksam. Da bei uns in der Nachbarschaft keine anderen kleinen Kinder wohnen, hatte mein Sohn bisher noch nicht viel Kontakt mit Gleichaltrigen. Auch ich als zugezogene Wigoltingerin, wohnhaft etwas ausserhalb des Dorfes, kannte bisher erst wenige andere Familien in und um Wigoltingen. So schien mir der Verein Spatze-Näschtl das ideale Angebot zu sein, um neue Kontakte zu knüpfen und vermehrt am Dorfleben teilzunehmen.

Bei einem ersten Schnuppern zeigte sich: In einer angenehmen Atmosphäre einen Kaffee zu trinken, sich mit anderen Mamis und Papis auszutauschen und mit den Kleinen in einem sicheren und anregenden Umfeld zu spielen, war für uns eine wunderbare Auflockerung!

Seit nun etwa einem Jahr gehört daher ein Besuch der Krabbelgruppe wenn möglich fix zu unserem Wochenplan. Am Mittwoch- oder Freitagmorgen wird die Wickeltasche gepackt, ein Znüni hergerichtet und ab in die Chileschür in Wigoltingen. Angekommen, zeigt mein Sohn dann schon ganz aufgeregt zur Eingangstür und ruft so etwas wie «Bebe!». Andere Babys? Spielen? Oder ist mit «Bebe» doch der kleine gelbe Spielzeugbagger gemeint, der letzte Woche so beliebt war? Wir werden sehen. Wer heute wohl noch da sein wird? Von der gemütlichen Dreierunde bis zum turbulenten Zusammenkommen von zwölf Familien war schon alles dabei. Jedes Treffen hat seine eigene Dynamik.

Und dann geht's ab 9.00 Uhr los: Spielen, reden, lachen und vielleicht auch mal das eine oder andere Tränchen trocknen. Und was gibt's bei euch Neues? Wow, Ben kann schon selbst mit dem Bobbycar fahren? Und Sophia plaudert ja plötzlich wie ein Wasserfall! Es ist jeweils eine Freude, auch an der Entwicklung der anderen Kinder teilzuhaben.

Aber es geht nicht immer nur um die Kids. Ernste Gespräche über verschiedenste Themen des Lebens, hitzige politische Diskussionen und auch mal etwas Klatsch und Tratsch über das Dorfgeschehen finden ihren Platz.

Nach zwei Stunden geht's dann wieder voller neuer Eindrücke nach Hause. Nicht selten schläft mein Sohn schon auf der dreiminütigen Heimfahrt erschöpft und zufrieden ein. Wir beide freuen uns schon auf den nächsten Besuch der Krabbelgruppe Spatze-Näschtl!

Hast auch Du Interesse, Teil der Krabbelfamilie zu werden? Dann melde dich gerne bei unserer Präsidentin Angela Procopio unter spatze.naeschtl@gmail.com.



SE WI WA

SEnioren Wigoltingen WAndern



Die Sommerpause ist vorbei und wir starten wieder mit unseren 14-täglichen Wanderungen.

An folgenden Donnerstagen sind wir unterwegs:

4. & 18. September

2. / 16. & 30. Oktober

13. November (Schlusswanderung mit Mittagessen)

Bist Du interessiert? Dann komm doch unverbindlich einmal mit zum Schnuppern. Weitere Auskünfte erteilen auch gerne: Regina Widmer, Tel. 052 763 29 27 oder einer der WanderleiterInnen.



*Wandern ist meine Therapie –
und die ist kostenlos.*



TURNFAHRT der Frauenriege Wigoltingen 2025

Am Wochenende vom 23./24. August machte sich die Frauenriege Wigoltingen auf ihre traditionelle Turnfahrt. Fröhlich ging es mit dem Zug und dem Postauto Richtung Hultegg, wo die Wanderung auf dem Toggenburger Höhenweg begann. Über das Schnebelhorn führte der Weg zum Restaurant Schindelberg – die dort servierte grosse Crèmeschnitte wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Frisch gestärkt wanderte die Frauenschar weiter bis zur Alp Chrüzegg. Dort verbrachte sie einen gemütlichen und lustigen Spielabend.

Am nächsten Morgen folgte der Abstieg zum Atzmännig und weiter nach Wald. An einem lauschigen Platz genoss sie ein köstliches Waldraclette. Weiter führte die Wanderung durch das idyllische Sagenraintobel, bevor die Heimreise nach Wigoltingen anstand. Ein herzliches Dankeschön geht an Regi und Sarah für die perfekte Organisation dieser erlebnisreichen Turnfahrt!



RÜCKBLICK FYROBIG-HÖCK DES GEWERBEVEREINS

Der diesjährige Fyrobig-Höck des Gewerbevereins fand am 15. August bei strahlendem Sonnenschein statt.

Zahlreiche Mitglieder und Mitarbeitende sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam einen stimmungsvollen Sommerabend verbracht.

Bei feinen Grilladen, erfrischenden Getränken und guten Gesprächen entstand eine tolle Atmosphäre, die einmal mehr gezeigt hat, wie wertvoll der persönliche Austausch im Verein ist. Neben kulinarischem Genuss stand vor allem das gesellige Miteinander im Mittelpunkt – es wurde gelacht, diskutiert und neue Kontakte geknüpft.

Der Vorstand dankt Monika Bissegger und der Bissegger Holzbau Innenausbau GmbH recht herzlich für die Organisation dieses gelungenen Anlasses.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Fyrobig-Höck im 2026 und sind gespannt, wo er stattfinden wird.

Möchten Sie mehr über den Gewerbeverein und dessen Mitgliederfirmen erfahren, dann besuchen Sie unsere Homepage www.gewerbe-mw.ch.

Neu finden Sie auf unserer Homepage auch die noch offenen Lehrstellen. Folgen Sie dazu dem QR-Code oder besuchen uns auf www.gewerbe-mw.ch/neuigkeiten/lehrbetriebe.



benevol

BENEVOL

Öffentliches benephone-Stamm-Treffen 2025 – Austausch in Romanshorn

Gut 20 Personen folgten der öffentlichen Einladung zum benephone-Stamm-Treffen Thurgau im Juli in Romanshorn. Eingeladen waren sowohl bestehende Teilnehmende der Telefonketten als auch neu Interessierte. Beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Hafen und einem spannenden Referat zur Geschichte der Hafenstadt von Felix Meier, Kantonsrat und Mitglied der Betriebsgruppe des Ortsmuseums Romanshorn, entstanden anregende Gespräche und neue Kontakte.

Ein herzliches Dankeschön geht an Elisabeth Cavegn, benephone Telefonketten-Koordinatorin, für die liebevolle Organisation. Zum gemütlichen Abschluss luden die Gemeinde Salmsach und benevol Thurgau alle Gäste zu Kaffee und Glace ein – ein rundum gelungener Anlass ganz im Sinne von benephone, der Telefonkette für ältere und alleinlebende Menschen.

Weitere Informationen zum Angebot erteilt gerne benevol Thurgau.



WORKSHOP GROWTH MINDSET

MIT DOMINIC PANDO

DO. 23. OKTOBER 2025

19:00 UHR - 20:30 UHR

**DACHSTOCK, POSTSTRASSE 27G,
WIGOLTINGEN**

**Anmeldung nicht erforderlich.
Eintritt frei.**

BIST DU DABEI?

Wie kannst du Kinder dazu ermutigen, Neues auszuprobieren und an Herausforderungen zu wachsen?
In diesem Workshop entdeckst du, warum die Haltung zum Lernen entscheidend ist – und wie du sie im Alltag positiv stärken kannst. Dich erwarten spannende Experimente, kleine Übungen und konkrete Ideen für den Alltag.

Volksschulgemeinde Wigoltingen

Elterndingsda

MEDIENMITTEILUNG

«up2date – Medienkompetenz für Eltern und Erziehungsberechtigte»

Kostenlose Informationsveranstaltungen der Perspektive Thurgau

Drehen sich Gespräche in der Familie um digitale Medien, kann das sehr herausfordernd sein.

Kinder und Jugendliche sind täglich online, ob auf Netflix, in Games oder auf Social Media. Was sie dort fasziniert, bleibt für Erwachsene oft schwer durchschaubar. Gleichzeitig tauchen viele Fragen auf: Warum können Kinder und Jugendliche oft nicht einfach abschalten? Was machen die Betreibenden, damit digitale Medien unsere Kinder so stark fesseln? Wie kann ich mein Kind sicher durch die digitale Welt begleiten? Welche Gefahren gibt es, und welche Regeln gelten eigentlich im Internet? Und wie spreche ich mit meinem Kind über wichtige Themen wie Liebe und Sexualität im Netz?

Die Wissensbörse «up2date – Medienkompetenz für Eltern und Erziehungsberechtigte» bietet Ihnen für genau diese und weitere Fragen fundiertes Wissen und alltagstaugliche Tipps von Fachpersonen.

Besuchen Sie eine unserer kostenlosen Veranstaltungen:

Weinfelden

10. November 2025 18:30 – 21:00 Uhr
Aula Primarschulzentrum Martin Haffter
Giessenweg 10, 8570 Weinfelden

Münchwilen

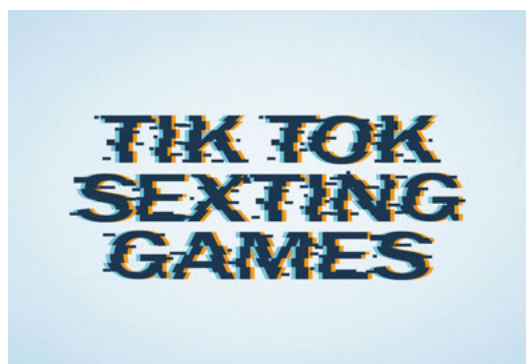
19. November 2025 18:30 – 21:00 Uhr
Theorielokal Sporthalle, Schulzentrum Waldegg
Weinfelderstrasse 21, 9542 Münchwilen

Amriswil

29. November 2025 09:00 – 11:30 Uhr
Aula Sekundarschule Egelmoos
Egelmoosstrasse 20, 8580 Amriswil

Zu Beginn gibt es eine kurze Information zum Ablauf. Danach können Sie sich frei zwischen den verschiedenen Themenräumen bewegen: Gamingwelten | Gefahren im Internet | Liebe & Sex im Netz | Warum aufhören schwerfällt | Medien im Familienalltag

Die Infoveranstaltungen richten sich an Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindern der 4. Primar- bis zur 3. Sekundarstufe. Es ist keine Anmeldung nötig. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. Weitere Informationen finden Sie unter: up2date-tg.ch





ab Oktober 2025:
Standortwechsel!
von Märstetten
nach Wigoltingen

Belle
HAIR & BEAUTY

- Coiffeuse für Damen und Herren
- Gesichtskosmetik
 - Microneedling
 - Microdermabrasion
 - Massagen
 - Anti-Agingbooster

Bei Unfall, Krankheit, altersbedingten und sonstigen Einschränkungen biete ich auch **Hausbesuche** an. Buchung sind per Telefon und WhatsApp möglich.

Selina Walle
Poststrasse 12
8556 Wigoltingen

Gutschein
20% Rabatt
für eine beliebige Behandlung
(nicht kumulierbar)

Termine
auf Anfrage
079 763 21 68
Onlinebooking:
bellehairbeauty.ch



THEATER PINGPONG WIGOLTINGEN

MISSION MILLION

Krimi-Komödie in 2 Akten
nach Hans Gmür von Atréju Diener
Regie Peter Wenk



Tickets:



**Fr 7.11.25 / So 9.11.25 /
Do 13.11.25 / Fr 14.11.25 / Sa 15.11.25**
MEHRZWECKHALLE WIGOLTINGEN

Tickethotline: 076 545 21 04 (jeweils Freitags 17-18Uhr)
www.theater-ping-pong.ch



S+ samariter
Samariterverein Müllheim und Umgebung

INFORMATIONENABEND SAMARITERVEREIN

Hast du Lust
auf ein neues
Hobby?
Dann komm
vorbei

**01. Oktober
19:15 Uhr
Schulhaus Wiel**

S+ samariter
Samariterverein Müllheim und Umgebung



AUFRISCHUNGSKURS

Lebensrettende Sofortmassnahmen

Erhalte ein Update zu den Themen
Herzdruckmassage, Defibrillator,
Bewusstlosenlagerung und Blutung
stillen

 **DATUM:** 28.10.2025
ZEIT: 18:30 - 21:00 UHR
KOSTEN: 70.-
ANMELDESCHLUSS: 19.10.2025

Iris Jetzer
0774079602
kursleitung@samariterverein-muellheim.ch

HERBST-GRATIN

Zutaten für 4 Personen

300 g	Lauch
500 g	Kürbis (z. B. Hokkaido)
300 g	Champignons
1	Zwiebel
1 EL	Rapsöl
30 cl	Gemüsebouillon
10 g	Butter
3	Eier
25 cl	Rahm
1 Bund	Peterli
1 Prise	Salz
1 Prise	Pfeffer
40 g	Gruyère-Käse
2 EL	Kürbiskerne

Zubereitung

Das Gemüse, die Zwiebel und die Pilze waschen, rüsten und in Würfelchen hacken bzw. Scheiben schneiden. Der Hokkaido Kürbis kann mit Schale weiterverarbeitet werden.

Das Rapsöl in einer Bratpfanne erhitzen und die Zwiebeln andünsten. Nach ca. drei Minuten zuerst den Lauch und danach die Pilze und Kürbiswürfel hinzufügen und kurz weiterbraten. Danach heisse Pfanne mit der Bouillon ablöschen und nochmals 5 - 6 Minuten köcheln lassen.

Das Gemüse abschöpfen und in die bebutterte Gratinform einschichten. Die Bouillon auf ca 0.5dl einkochen lassen.

Die Eier mit einer Gabel oder dem Handmixer verquirlen und mit dem Rahm und den Gewürzen vermischen. Guss zu der eingekochten Bouillon geben und über die Gratinform streuen.

Zuletzt Kürbiskerne und Gruyère-Käse über den Herbstgratin streuen und in dem auf 180 Grad vorgeheizten Ofen 20 - 25 Minuten gratinieren.

Nährwert pro Portion

kcal 207, Fett 11,35 g, Eiweiß 16,07 g, Kohlenhydrate 11,11 g

Quelle: www.gufekueche.ch



Der Frauenchor und der Männerchor Wigoltingen
laden alle herzlich ein, an unserem

Adventskonzert

am 05. und 06. Dezember 2025 mitzusingen!

Wir stimmen unser Publikum mit bekannten Liedern auf die Weihnachtszeit ein und versprühen ein wenig Vorfreude aufs Fest.

Sing' doch mit uns!
Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig,
du benötigst nur Freude am Singen und etwas Zeit zum Üben!

Unsere Proben finden im Werkzentrum Primarschule Wigoltingen statt:

Frauenchor immer Dienstags, 20.00 Uhr	Männerchor immer Freitags, 20.15 Uhr
gemeinsam	
Dienstag, 28.10.25, 20.00 Uhr	
Freitag, 07.11.25, 20.00 Uhr	
Dienstag, 11.11.25, 20.00 Uhr	
Samstag, 15.11.25, 9.00-12.00 Uhr	
Freitag, 21.11.25, 20.00 Uhr	
Dienstag, 02.12.25, Hauptprobe in der Kirche	

Interessiert? – dann melde dich rasch!
Carolina Müller, Präsidentin Frauenchor, 078 601 48 65
Viktor Schweiss, Präsident Männerchor, 079 262 04 41

Wir freuen uns auf dich!

MUSIC FRIENDS
WIGOLTINGEN

ZAUBER DER MUSIK

MusicFriends meets Michis Magic

Mehrzweckhalle Wigoltingen

29.11.25 19:30 | 30.11.25 16:00

Eintritt frei - Kollekte

Stimmen Sie sich draussen bei einem
Raclette oder Glühwein auf das Konzert ein!

Samstag ab 18:00
Sonntag ab 14:30



Einladung zum Raclette-Plausch 2025

Wo: Schützenstube Schiessanlage Heckemos
 Wann: Freitag 3. Oktober ab 18.00 Uhr
 Samstag 4. Oktober ab 18.00 Uhr
 Preis: à discrétion Fr. 20.—



Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei uns im Heckemos

Reservationen bis Ankunft 18.30 am jeweiligen Abend möglich

Geri Pislor pislor65@bluewin.ch 079 689 47 14

Besten Dank für Ihr Verständnis



Raclette - Plausch

à discrétion

Sa.08.11.2025

ab 17:00 Uhr, MZH

Preise:

Kinder bis 3 Jahre	gratis
Kinder von 4 - 11 Jahre	1 Fr / Jahr
Erw. und Kinder ab 12	15 Fr
Elterndingsda - Mitglieder	10 Fr



mit Spielecke
für die Kinder



Anmeldung erwünscht bis 01. Nov:
racletteplausch-edd@gmx.ch

www.elterndingsda.ch

WWW.WALDPFUSCHER.CH

START IN DIE FASNACHT

11. NOVEMBER 2025
 BEGINN: 18:00 UHR
 VORPLATZ CHILESCHÜR WIGOLTINGEN

KOSTENLOSE MEHLSUPPE
 BAR UND MUSIK

Wann und wo?
 Freitag, 10. Oktober 2025
 11 - 16 Uhr
 Schulhaus Sonterswil

Kosten
 Eintritt Kinder Fr. 15.-
 inkl. Rollschuhmiete
 (ab Gr. 28)
 Eintritt Erwachsene gratis
 Rollschuhmiete Fr. 5.-

Ausrüstung
 Denkt an den Helm –
 für alle Kinder gilt
 Helmpflicht.
 Inlineskates sind
 nicht erlaubt.

Festwirtschaft
 Handy Toast, Hotdog,
 Popcorn, Kuchen und
 diverse Getränke.

Programm
 Der DJ Greenhorn wird
 für Stimmung sorgen.
 Für die ganz Kleinen gibt
 es ebenfalls ein
 Unterhaltungsprogramm.

Weitere Infos

Lets Roll KIDZ

Nächster Dorfspatz

Ausgabe Nr. 6/25
Ausgabe Nr. 1/26

Redaktionsschluss 24. Oktober 2025
Redaktionsschluss 2. Januar 2026



**POLITISCHE GEMEINDE
WIGOLTINGEN**

Redaktion & Gestaltung

Vanessa Michel
David Huber

dorfspatz@wigoltingen.ch
www.wigoltingen.ch

Druck

medienwerkstatt, Sulgen
Druckauflage 1260 Ex.